

TENNISLIVE

Deine News aus Vereinen und Verband



Sonderausgabe

Tennis live, 95. Ausgabe, 5. Jahrgang

September 2019

Mitgliederentwicklung in den Vereinen des TV SH

Starke Zuwächse – hohe Rückgänge



Der Rückgang von Mitgliederzahlen in Schleswig-Holsteins Tennisvereinen ist nicht unbedingt etwas, was man einfach hinnehmen muss. Dies belegt mal wieder eine Statistik, und zwar die Statistik „Mitglieder 2019“. Wie in vorangegangenen Jahren, gibt es rote und schwarze Zahlen. Leider beherrschen die roten Minuszahlen bei der Mitgliederentwicklung das Blatt Papier. Doch es gibt auch „traumhafte“ Zuwächse bei einzelnen Vereinen. Woran liegt das?

Zunächst ein paar Zahlen. Der Tennisverband SH hat laut Statistik insgesamt 41.311 Mitglieder. Dies sind 1185 oder 2,8 Prozent weniger als im Vorjahr.

29.295 Mitglieder gehören zu den erwachsenen Spezies, was ein Minus von 624 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bei den Kindern/Jugendlichen lautet die Zahl 12.016. Sie bedeutet ein Minus von 561. Kindern/Jugendlichen.

Aufgelöst wurden die Vereine DGF Flensburg, Sportland TC, TuS Felde, TuS Aukrug, Wentorfer RC und Tennis Wahlstedt e. V.

Die höchsten Minusquoten in absoluten Zahlen weisen der TC Bordesholm mit 69 (-21,3 Prozent), der Schwartauer TV mit 46 (-13,3%), der TV BW Ratzeburg mit 53 (-15,3%) Lübeck 1876 mit 32 (-10,8), TC Prisdorf mit 38 (-12,1), der SC Rönna mit 58 (-31,5) und der TC Kölln-Reisiek mit 32 (-39%) aus.

Bei den schwarzen Zahlen mit überdurchschnittlichen Zuwächsen stehen hervor: TC Mürwik (+60, 18,9%), TC Burgtiefe (+30, 31,9%), TC Clever Au-Langefeld (+39, 185,7%!!!), TF Ahrenfelde (+54, 51,9%). Hoisbütteler TC (+55, 21,8%), TG Barmstedt (+43, 22,4%), TV Bad Bramstedt (+48, 25,4%), TV Horst (+23, 33,3) und der TC Kellinghusen mit einem Zuwachs von 31 Mitgliedern (12,8).



Mit einer kleinen Umfrage wollte Tennis live erfahren, woran haben Plus und Minus gelegen.

Hoisbütteler TC +55, 21,8%

Kommt mit, das ist da nett

Die äußeren Bedingungen haben sich seit Jahren für uns nicht verändert. Leider gibt es keine neuen Baugebiete oder sonstige Veränderungen in der Gemeinde. Wir sind immer noch ein „Grenzclub“, 1 km von der Hamburger Landesgrenze entfernt und haben im Umkreis von 8 km mindesten 8 Tennisclubs. Fairerweise muss man natürlich erwähnen, dass die Hamburger Clubs recht gut gefüllt sind. Dadurch landet dann schon einmal die eine oder andere Anfrage auch bei uns.

Aber in dieser Ballung von Clubs muss man irgendwie **sein eigenes Profil finden**. Ich glaube, das haben wir, indem wir total auf Breitensport setzen. Wir bieten Schnuppermitgliedschaften an und Jeder ist herzlich dazu eingeladen bei uns Tennis auszuprobieren.

Wir haben ein gutes Vorstandsteam, das, mich eingeschlossen, sehr viel auf der Anlage und immer ansprechbar ist.

Dann gibt es zum Glück noch viele weitere Mitglieder die sich auch um die „NEUEN“ kümmern und mit ihnen spielen. Außerdem werden sie zu allen Veranstaltungen wie Oldies-Day – Mens oder Ladies-Day mit eingeladen.

Eine Schnuppermitgliedschaft von Mai bis September gibt es übrigens nur einmal. Wer dann nicht eintritt, der muss gehen. Das wäre sonst auch sehr unfair gegenüber unseren anderen Mitgliedern.

Schultennis haben wir nach etlichen Jahren jetzt aufgegeben. Denn die Schule benutzt uns inzwischen als Lückenfüller, um ihr Ganztagsangebot abzudecken. Das haut nicht mehr hin. Schade, wir haben es 8 Jahre gerne gemacht.

Abschließend bleibt nur noch anzumerken, wir haben an Werbung alles versucht. Vom Zettel im Briefkasten bis zur U-Bahnwerbung. Aber wie bisher bleibt die beste Werbung, wenn Eine / Einer sagt: Kommt mit, das ist da nett und alle sind freundlich zu dir.

Natürlich gibt dann auch noch ab und zu einen Bericht in der Zeitung, um auf uns aufmerksam zu machen (siehe Anlage). Aber das machen ja alle anderen Clubs auch.

Mit sportlichen Grüßen
Wilfried Bäumler



Lübeck 1876 - 32, 10,8

Altersstruktur besorgniserregend

Leider ist das korrekt, dass die Mitgliederzahlen bei uns rückläufig sind, trotz Aktivitäten von uns als Vorstand.

Dies hat unterschiedliche Gründe, die sich potenzieren und zu diesen Zahlen führen, denke ich.

1. Seit vielen, vielen Jahren haben wir zahlreiche Mitglieder, die seit langem schon nicht mehr aktiv sind im Verein.

Seit gut 3 Jahren haben wir nun **einen verpflichtenden Arbeitsdienst** eingeführt, der jährlich abgeleistet werden muss. Ich denke, einige nicht mehr aktive Mitglieder hat das auf den Plan gerufen und gekündigt.

Die Altersstruktur innerhalb unserer Abteilung ist seit vielen Jahren besorgniserregend. Von den aktuell 284 Mitgliedern sind 82 über 61 Jahre alt, also knapp 1/3. Dies zeigt auch die Entwicklung der letzten Jahre stellvertretend auf. Diese älteren Mitglieder versterben mit der Zeit oder treten aus gesundheitlichen Gründen aus. Daher haben wir auch aus Altersgründen viele Mitglieder verloren.

2. **Eine dauerhafte Vereinstreue besteht heute nicht mehr.** Zum einen wechseln Jugendliche öfters ihre Hobbies, d.h., sie bleiben nicht dauerhaft beim Tennissport. Die Konkurrenz an alternativen Angeboten ist sehr groß. Zudem bleiben Jugendliche nach der Schule meist nicht in Lübeck, d.h., mit ca. 18 Jahren verlieren wir immer viele Spielerinnen und Spieler, weil sie Lübeck verlassen. Das macht den Aufbau einer dauerhaft vorhandenen „jüngeren“ Basis schwer.
3. Wir versuchen mit Aktionen zur Mitgliedergewinnung aktiv gegen diese Verluste anzukämpfen, aber von Jahr zu Jahr wird es auch schwieriger, Mitglieder zu gewinnen. Niemand möchte sich mehr zu etwas verpflichten. Viele möchten so spielen und Plätze buchen, aber Mitglied werden? Noch vor 5 Jahren konnten wir die Austritte mit den Neueintritten kompensieren, das schaffen wir nun leider nicht mehr.

VG

Britta Voß



TF Ahrenfelde +54, 51,9%

Ferientrübhel und Herrenrunde

Der Hauptgrund für unseren Mitgliederanstieg in den beiden letzten Jahren liegt in den **persönlichen Kontakten unserer Mitglieder und unseres Trainers** Dimitri Ponomar. Dabei haben wir es uns schon längere Zeit zur Aufgabe gemacht, neuen Mitgliedern im ersten Jahr einen Paten an die Hand zu geben, wenn sie noch niemanden im Verein kennen. Diese(r) Patin(e) stellt im ersten Jahr die Kontakte zu den passenden Vereinsmitgliedern her.

Außerdem haben wir im Winter am Freitagabend auf 3 Hallenplätzen eine **Herrenrunde** aufgebaut, an der sich so um 24 Spieler beteiligen, **die aus verschiedenen Clubs**

kommen, z.T. auch aus Hamburg. Aus dieser Runde sind dann auch einige in unseren Club eingetreten.

Für die Gewinnung von Jugendlichen hat uns der sogenannte **Ferientrubel** der Stadt Ahrensburg Mitglieder gebracht. Die Veranstaltungen des Ferientrubels werden von Sportvereinen in der Region auf ihrem eigenen Gelände in Eigenregie durchgeführt.

Vereinzelt sind Personen über unsere Homepage Mitglieder geworden.

Gelegentliches Schultennis durch unsere Trainer und andere Aktionen (wie auch die lange Nacht des Sports oder unsere Darstellung auf dem Ahrensburger Stadtfest) haben nichts gebracht.

Unsere Gemeinde Ahrensburg wächst nicht ungewöhnlich. Dabei hatten wir schon immer die Konkurrenz von 6 weiteren Vereinen in der nahen Umgebung (3 in Ahrensburg, je einer in Großhansdorf, Siek und Hoisdorf).

Mit sportlichen Grüßen
Jürgen Osterloh



SC Rönnau -58, 31,5%

Nach dem Schulabschluss ist Schluss

Wir haben tatsächlich in den letzten Jahren viele Mitglieder in der Tennissparte des SC Rönnau 74 verloren. Es handelt sich um eine **normale Fluktuation**, es gab kein besonderes Ereignis und an ehrenamtlich aktiven Mitgliedern mangelt es uns nicht, obwohl es mehr sein könnten.

Unser Problem ist, dass wir viele Kinder/Jugendliche im Training haben, diese aber den Sport nicht als Leistungssport betreiben. Daher haben wir auch nur zwei Mannschaften für die Jugend gemeldet.

Nach ihrem Schulabschluss verlassen diese spätestens den Verein.

Zwischen 16 – 35/40 Jahren fehlen Mitglieder. Unsere Sparte ist stark überaltert und von den langjährigen Mitgliedern haben in den letzten zwei/drei Jahren viele aus gesundheitlichen Gründen mit Tennis aufgehört.

Trotz vielfacher Bemühungen und Aktionen konnten wir in den letzten Jahren nur wenige neue Mitglieder gewinnen. Eine Lösung unseres Problems haben wir noch nicht gefunden.

Mit sportlichen Grüßen
Ilka Weinreich



TC Clever Au-Langefeld +39, 185,7%!!!

Vereinsführung erheblich verjüngt

Leider gehen im Allgemeinen die Mitglieder zahlen zurück, da es an Nachwuchs fehlt. Wir haben zusätzlich Konkurrenz aus dem Tennisverein Bad Schwartau, 1 km von uns entfernt. Dennoch erfreuen wir uns über einen akzeptablen Zuwachs.

1. Ich selbst trat 2014 in diesem Verein ein, nach und nach kamen ein Paar Kollegen (Polizisten) hinzu, zusätzlich ein paar Tennis-Freunde, die wir nach und nach kennengelernt haben, durch Punktspiele, LK-Turniere, also Mundpropaganda. Wir verfügen auch über eine wunderschöne Anlage, Besitzer Thomas Knorr, bekannt als ehemaliger Handball Nationalspieler.
2. Haben wir eine sehr engagierte Jugendtrainerin, Bärbl Mette, durch die wir eine erhebliche Anzahl an Kindern/Jugendlichen gewinnen konnten. B.M. macht z.B. im Sommer und im Winter Tennis-Camps mit Übernachtung usw.
3. Einmal im Jahr findet hier ein Schulprojekttag statt
4. hat unsere Vereinsführung 2017 sich erheblich verjüngt, u.a. Bärbl Mette, als Jugendwartin und ich selbst als 1. Vorsitzender.

Liebe Grüße
Jens Neugebauer



TV Bad Bramstedt +48, 25,4%

Nach dem Crashkursus Mitglied werden

Ja, tatsächlich wächst unser Verein erfreulicher Weise in den letzten zwei Jahren.

Grund hierfür ist auf jeden Fall die tolle Jugendarbeit unserer Trainer (auch in den Schulen), sind unsere **Crashkurse, die super gut ankommen**. Die meisten der Teilnehmer treten danach in unseren Verein eintreten. Weiter ist unser Sommercamp und auch - glaube ich - das neue Auftreten unseres Clubs (anderes Erscheinungsbild) zu nennen.

Wir hoffen, dass diese positive Entwicklung so weiter geht. (Toll wäre, wenn Sie in Ihrem Magazin auch noch positiv über uns berichten - dann kann ja nichts mehr schief gehen:).

Das neue Erscheinungsbild ist auf der Anlage geprägt durch neue Banner von neuen Sponsoren und der Club wurde insgesamt etwas aufgepeppt (neues Briefpapier, Internet-Seite, Aufmachung im Club etc.)

Mit sportlichem Gruß
Sabine Koschorrek
Mitgliederverwaltung
Tennisvereinigung Bad Bramstedt



TC Mürwik +60, 18,9%

Inklusion und „bookandplay“

Ich bin seit ca. 4 Jahren im Vorstand und jetzt fast 2 Jahre 1. Vorsitzender des TC Mürwik. Mein Ziel war/ist es, ein Aushängeschild des Sportes in Flensburg zu implantieren.

Dieses ist uns durch folgende Maßnahmen gelungen:

Akquise von Sponsoren. Dadurch können wir 6 Jugendturniere im Jahr ausrichten. Weiterhin gibt es Kindergarten/Schul- u. Kirchenkreistennisaktionen während des gesamten Jahres (Insbesondere in den Schulferien). Außerdem haben wir ein Angebot von wöchentlichem Inklusionssport zu einer festen Zeit.

Generierung von Zuschüssen (Stadt/Kommune- Land und Bund) für die Sanierung der Sportstätte/Anlage- u. Gastro. Folge: Erneuerung der sanitären Anlagen, LED-Licht in der Halle u. Sanierung des Clubhauses. Dadurch wurden wir attraktiver für Außenstehende/ Externe in Flensburg und Umgebung.

Inplantierung von dem Buchungssystem „bookandplay“. Dadurch haben wir eine Auslastung der Außen/innenanlage von fast 83%. Das hatte die Folge, dass viele Externe bei uns „mal Tennis spielen wollten“. In dem Buchungssystem konnten wir sofortige externe Buchungen sehen und haben mit großer Nachhaltigkeit diese Menschen auf der Anlage persönlich begrüßt. Damit fühlen sich die Menschen gleich gut aufgehoben, dadurch konnten wir auch Mitglieder für uns gewinnen.

Viele Gespräche und neue Sponsorenverträge mit örtlichen Wirtschaftsgrößen (SBV, Stadtwerke Flbg. NOSPA, Sparda Bank etc.). Mitarbeiter dieser Größen zogen wir durch attraktive Angebote an, um das Segment zwischen 30- u. 40-Jährigen inkl. deren Kinder an uns zu binden.

Akquise von Kleinsponsoren für den Sparda-Bank-Cup. Folge: Erhöhung des Preisgeldes auf 6.000Euro, damit mehr Qualität im Tennissport in der Region, verbunden mit höheren Zuschauerzahlen (Potenzial für Neumitgliedergewinnung).

Dieses ist ein kleiner Auszug aus den vertrieblichen Aktivitäten unseres Tennisclubs zur Bindung und Neugewinnung von Mitgliedern.

Mit sportlichen Grüßen

Bernd Sennewald



TC Burgtiefe +30, 31,9%

Trainerwechsel und guten Vorstand

In der Tat freuen wir uns über steigende Mitgliedszahlen auch in diesem Jahr wieder.

Vor 3 Jahren sah es bei uns jedoch auch anders aus und wir hatten mehr Abgänge als Eintritte. Auch wirtschaftlich hatten wir ein kleines Minus zu verbuchen und mussten an unsere Reserven.

Der scheidende 1. Vorsitzende empfahl auf seiner letzten Jahreshauptversammlung die Mitgliedsbeiträge (150,00€/Jahr) anzuheben. Wir haben uns damals für einen anderen Weg entschieden und die Beiträge konstant gehalten. Die Platzmiete für Gäste und Urlauber wurde moderat erhöht und die Arbeitszeiten der Platzwarte auf die Vormittage begrenzt.

Ein wichtiger Punkt für unser Wachstum war und ist der **Trainerwechsel**. Der damalige Trainer hat sein Training nur auf den Außenplätzen (Sommersaison) durchgeführt. Nun sind wir in der Lage durchgehend das ganze Jahr Tennistraining anzubieten. In der Wintersaison findet das Training auf dem Festland in der Halle von Heiligenhafen statt. Gerade bei den Kindern und Jugendlichen ist dieser Punkt ganz wichtig, so dass sie das ganze Jahr dem Tennis treu bleiben. Finanziell können wir uns es auch wieder leisten das Training im Winter mit 40,00€/Kind zu unterstützen.

Zu den Kindern sind aber auch viele Erwachsene (teilweise Mütter der Kinder) zwischen 40 und 55 wieder aktiv geworden und haben dann auch Freunde und Bekannte wieder aktiviert. Und nicht zuletzt haben wir einen gut funktionierenden und ehrenamtlichen arbeiteten Vorstand. Es gibt bei uns im Club keinen Zwang, irgendwelche Arbeitsstunden zu leisten, sondern es finden sich immer genügend Freiwillige, die den Verein unterstützen.

Mit sportlichen Grüßen

Fehmarnscher Tennisclub Burgtiefe

TC Bordesholm mit -69, 21,3 %

Nicht alle Vorstandsposten besetzt

Wir hatten hier kein besonderes Ereignis, aber haben jetzt viele Abgänge bei den älteren Jahrgängen. Insgesamt wird das ehrenamtliche Engagement immer schlechter – auch die Vorstandsposten können nicht mehr alle besetzt werden.

Wir versuchen, mit neuen Trainingskonzepten gegenzuhalten, aber in der Altersgruppe 30-60 sieht es sehr schlecht aus.

Viele Grüße
Stephan Portwich



Schwartauer TV mit -46, 13,3%

Hoffentlich Talsohle durchschritten

Beim Schwartauer Tennisverein von 1927 e.V. gibt es einige Gründe für den Mitgliederschwund. Zum einen stand der Verein in 2015/16 kurz vor der Schließung. Es gab keinen gewählten Vorstand mehr der die Vorstandsaufgaben hätte übernehmen wollen. Aus dieser Not heraus, fanden sich dann in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Februar 2016, 7 Personen, die sich bereit erklärten, die Vorstandsarbeiten zu übernehmen. Im ersten Jahr, 2016, haben wir von Februar bis Dezember 19 Vorstandssitzungen á 2 Std. unentgeltlich durchgeführt. Das ist nun 3,5 Jahre her und wir haben die damals vakante Jugendwart-Position Ende des letzten Jahres auch besetzen können.

Die ersten Aufgaben des Vorstandes in 2016 waren die Konsolidierung der Finanzen, die Datenübernahme der vorhandenen Mitgliedsdaten in eine neue, aktuelle Vereinssoftware, die Vertragsüberarbeitung der fünf Teilzeitangestellten und den Wechsel des Pächters in der angeschlossenen Restauration. In einem weiteren Schritt wurde dann in 2018 das bookandplay-Hallenbuchssystem eingeführt, welches die Buchung automatisiert und die Abrechnung im Lastschriftverfahren wesentlich vereinfacht.

Nun zu deinen Fragen.

War dies eine normale Fluktuation?

Nein! Die Konsolidierung der Mitgliedsdaten brachte in 2016 die aktuellen Zahlen und damit auch den ersten größeren Knick in den Mitgliedszahlen. Zum zweiten Knick kam es durch Kündigungen von Mitgliedern, die durch Einforderungen von Außenständen bei Mitgliedsbeiträgen und Trainingsverträgen mit einem Mal merkten, dass die Leistung, die ihnen

der Verein zur Verfügung stellt, nicht kostenfrei ist. Mittlerweile glauben wir, dass wir die Talsohle durchschritten haben. Mit Initiativen, wie das Anbieten von Trainingskursen an der Volkshochschule und durch das aktive Herantreten an Schulen und Jugendlichen, hoffen wir mit der Mitgliederwerbung auf dem richtigen Weg zu sein.

Leiden Sie im Verein an ehrenamtlichen aktiven Mitgliedern?

Ja! Wir sind der festen Überzeugung, dass das ehrenamtliche Arbeiten für das Gemeinwohl bei den Älteren und auch bei den Jugendlichen zurückgegangen ist. Das Angebot für Jugendliche ist allgemein größer geworden und in Bad Schwartau kommt noch als Konkurrent das Handballspiel dazu. Des Weiteren fördert der Tennis-Verband durch die LK-Turniere die „Einzelkämpfer“, wo die Antrittsgebühren alles abdecken, was für den Mannschaftssport nicht gut ist.

Vielleicht ist die Einleitung auch mal Wert, in einem eigenen Artikel über den Schwartauer Tennisverein von 1927 e.V. zu berichten, oder ganz allgemein über das Ehrenamt.

Ich verbleibe mit sportlichen Grüßen

Klaus Burdorf

Swartauer Tennisverein von 1927 e.V.

www.tennis-bad-swartau.de



TC Kellinghusen +31,12,8%

Mit „Herzblut“ erfolgreich

Beim TC Kellinghusen hat „Herzblut“ Erfolg. Jugendwartin Silke Janssen begeistert mit ihrer Begeisterung für das Tennis und für die Jugend potentielle Neumitglieder, egal, ob jung oder etwas älter und sorgt so in allen Altersklassen für Neumitglieder. Es gibt diverse Angebote. Erfolgreich ist ihr Einsatz, gemeinsam mit A-Trainer Hendrik Lichtfuß, mit Trainingsgruppen an der Grundschule. Hinzu kommt: Einmal im Jahr werden **alle 1. Klassen eingeladen**. Anschließend werden interessierte Kinder mit Eltern zum Probetraining auf die Anlage des TC Kellinghusen eingeladen. Wer dann noch Interesse zeigt, bekommt noch einmal fünf Einheiten kostenloses Training und es gibt weitere Vergünstigungen. Diese Einladung unter Einbeziehung der Eltern ist sehr erfolgreich.

Zweimal im Jahr gibt es die vom Landessportverband initiierte Aktion „Familie in Bewegung“, beim Tennis heißt das: **Familie schlägt auf!** Und auch diese Aktion ist sehr erfolgreich.

Dieser Erfolg ist aber immer mit einem sehr engagierten Einsatz verbunden. Man muss auf die Neumitglieder zugehen, sie einbinden, zu Turnieren einladen und sie auch mal trösten. Neben dem großartigen Einsatz der Jugendwartin bei den obigen Aktionen erfolgt durch eine positive Berichterstattung in der lokalen Presse auch noch Werbung. Das vereinseigene Clubhaus, geführt von einem Pächter, ist zudem ein beliebter Treffpunkt. Hier ist immer etwas los.

Mit sportlichen Grüßen
TC Kellinghusen

Kommentar

Beim Ehrenamt ansetzen

Aus der kleinen Umfrage ist eine Tendenz klar ablesbar: ein mit viel Einsatz ausgeübtes Ehrenamt ist das A und O für Zuwächse im Tennissport. Flugblätter, Anzeigen oder Flyer bringen nichts oder nicht viel.

Die Erkenntnis ist sicher nicht neu. Doch sie ruft in Erinnerung, wo wir ansetzen müssen. Vorbehalte gegen das Ehrenamt sind abzuarbeiten. Bei der Werbung für die Aufgaben ist eine klare Definition der Tätigkeit erforderlich. Ein gutes Team muss die Neuen aufnehmen. Ängste gilt es abzubauen. Der Zeitaufwand ist nun wirklich nicht so, dass er nicht bewältigt werden könnte.

Für die Sportverbände, auch für den Tennisverband, stellt sich die Frage: Wie können wir helfen? Welche neuen Pfade müssen begehbar für ein erfolgreiches Ehrenamt gemacht werden.

Aber die kleine Umfrage gibt auch durchaus Anregungen, die man aufnehmen und im eigenen Verein umsetzen kann. Manchmal helfen für positive Entwicklungen ein Blick über den Tellerrand, ein Meinungsaustausch und natürlich eine grundsätzlich positive Einstellung zum Tennis und zum Ehrenamt.

Ly

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch (Ly), Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh